

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15096

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 185.

— 185 —

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt dicta super veterem artem reuerendi magistri Johannis* (danach Zwischenraum mit Radierung) *de heylprun scripta* (über der Zeile:) *Ingolst . . . per me iohannem bopp de amorbach tunc temporis studentem ingolstatensem Anno domini M^oCCCCLXXXII* (die letzten drei Zahlzeichen in anderer Tinte) *In die decollacionis sancti iohannis baptiste etc.* (fol. 123^v).

SCHREIBERNAME, LOKALISIERUNG: *Et*  *finis huius operis per me Johannem de Bappemhem tunc temporis studentem ingolstatensem* (fol. 162^r).

VORBESITZER (?): *Jo. hugel arcium waccalaureus 1487^o* (auf dem Spiegelblatt des Hinterdeckels).

Abb. 496

Cod. 15096

Wien oder Wiener Neustadt, um 1465

Gesprächbüchlein für **Erzherzog Maximilian** (lat., deutsch).

Papier, 8ff., 205 × 152, Schriftspiegel 160 × 113, 35 Zeilen.

DATIERUNG: Das Gesprächbüchlein stellt das erste Lehrbuch für Maximilian dar, dessen Unterrichtung im Jahre 1465 durch den Lehrer Jakob von Fladnitz begann. — Neuerdings wurde durch Heinrich Fichtenau die Echtheit des Gesprächbüchleins angezweifelt (vgl. Literatur). Untersuchungen mit chemischen Mitteln im Institut für Restaurierung, die im Mai/Juni 1974 durchgeführt wurden, ergaben keinen entscheidenden Beweis gegen die Echtheit.

VORBESITZER: Der Codex wurde von Georg Zappert an die Hofbibliothek verkauft.

LITERATUR: G. Zappert, Über ein für den Jugendunterricht Kaiser Maximilians I. abgefaßtes lateinisches Gesprächbüchlein. In: Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse 28 (1858). S. 193—280. — Fichtenau, Lehrbücher. — H. Fichtenau, Die Fälschungen Georg Zapperts. In: MIÖG 78 (1970). S. 444—467.

Abb. 282

Cod. 15239

Roermond, 1469

GERARDUS DE SCHIEDAM: Sermones (lat.).

Papier, I, 197ff., 214 × 145, Schriftspiegel 146/150 × 85, 36 Zeilen. — Originalfoliierung: fol. 1—126 in römischen Ziffern, ab fol. 133 in arabischen Ziffern (= fol. 1—64). — Initiale. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen teilweise erhalten.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Expliciunt sermones de sanctis venerabilis patris domini Gerardi de scheydam (!) quondam prioris prope leodium ordinis cartusiensis Scripti anno domini M^oCCCC^oLXIX^o per fratrem ihoemm (!) de vnna cartusiensem in Ruremunda Orate pro eo* (fol. 125^r).

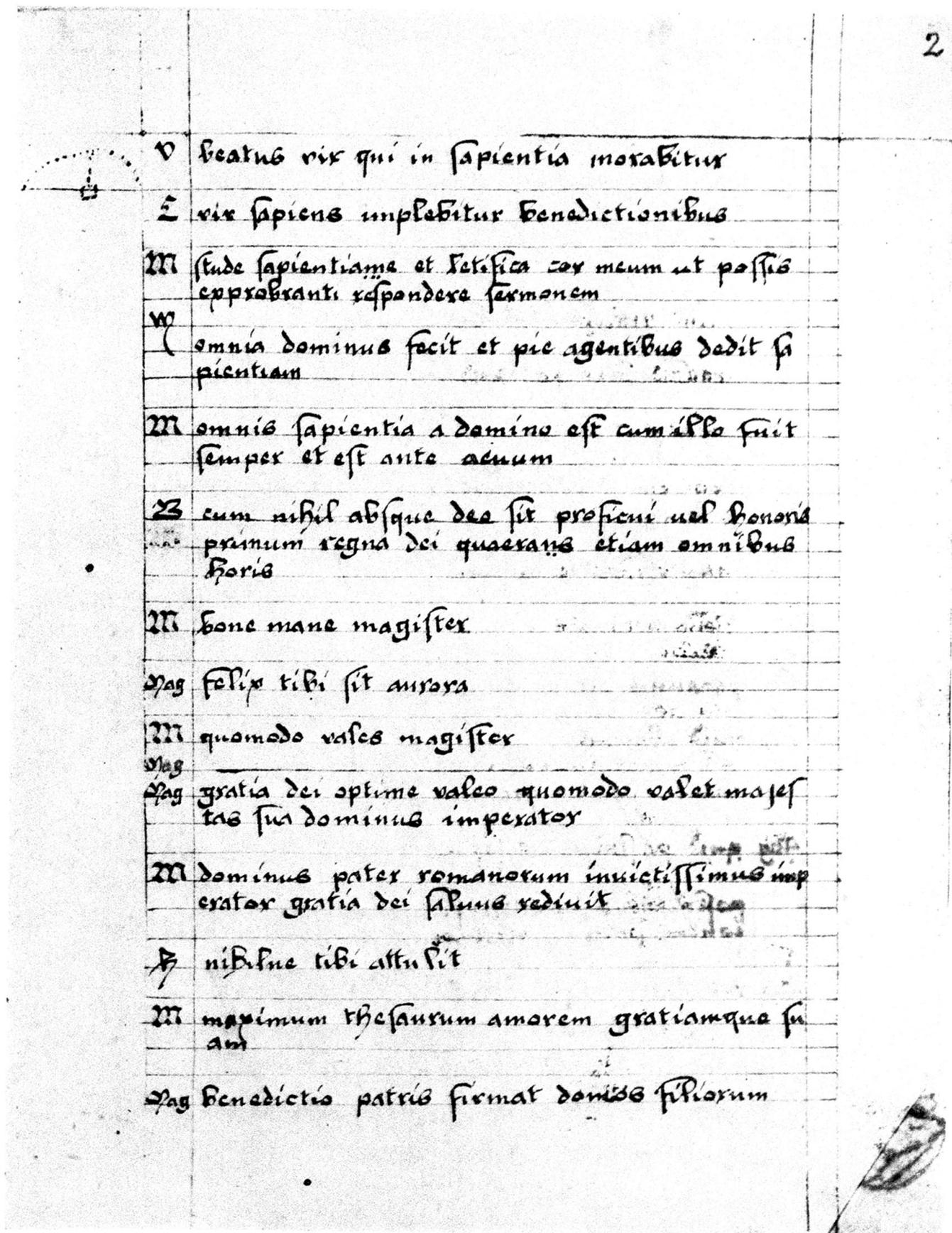
VORBESITZER: Verstümmelter Besitzvermerk der Kartause Roermond auf fol. Iv. — Später *Chambre héraldique* in Brüssel (Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels).

LITERATUR: Inventar I, 163. — Persoons Nr. 171. — Mazal, Roermond, S. 298.

Abb. 335

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15096

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 282.



Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 15096

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5311